



## Ausland.

## Schweiz.

nr. Eine Offiziation für fremde „Proletarierkinder“. Bern, 3. Sept. Die Offiziation für ausländische Proletarierkinder, bestehend aus dem schweizerischen sozialistischen Schulverein, dem schweizerischen Gewerkschaftsbund, der schweizerischen Sozialistischen Partei und der schweizerischen sozialistischen Jugendorganisation, veröffentlicht in der „Perner Tagwacht“ einen Aufruf zur Sammlung für die in die Schweiz kommenden erbschuldungsbedürftigen Proletarierkinder. Die Sammlung soll es ermöglichen, derartige Kinder bei den schweizerischen Arbeitern unterzubringen.

## Belgien.

nr. Kardinal Mercier auf der Fahrt nach New York. Brüssel, 4. Sept. Kardinal Mercier ist gestern 10.30 Uhr nach New York abgereist.

## England.

nr. Einschränkung des Luftschiffprogramms. Amsterdam, 4. Sept. Einem englischen Blatt vom 2. September zufolge beschließt die Regierung die Einschränkung des Luftschiffprogramms. Die Arbeiten an einigen Großluftschiffen wurden eingestellt. Mehrere Luftschiffe und Luftschiffhäfen wurden Organisationen zur Verfügung gestellt, die sich die Förderung der Handelsluftfahrt zum Ziele setzen.

## Donaustaaten.

nr. Der Verkehr auf der Südbahn. Graz, 4. Sept. Entgegen der Meldung über die Einstellung des gesamten Verkehrs auf der Südbahn wird von maßgebender Stelle mitgeteilt, daß der gesamte Eisenbahnverkehr in der Steiermark verläufig in großem Umfange aufrecht erhalten wird.

nr. Parteitag der deutschen Sozialdemokraten Österreichs. Wien, 3. Sept. In Teplitz (Böhmen) trat gestern der Parteitag der deutschen Sozialdemokraten des ehemaligen Österreichs zusammen. Seelinger erklärte, daß die deutschen Sozialdemokraten auch in der Tschecho-Slowakei künftig für das Selbstbestimmungsrecht weiterkämpfen werden. Hierauf begrüßte Dr. Friedrich Adler die Versammlung und bemerkte in seiner Rede, daß durch die Gebietsabtretung auch die sozialdemokratische Partei fast die Hälfte ihrer Mitglieder verliere, und zwar die bessere Hälfte, da die besten Mitglieder Arbeiter, die im Sozialismus mitgearbeitet hätten wie kaum eine andere Arbeiterpartei in Österreich. Es gelte, aber nun sich zu sammeln, nicht zum Krieg, sondern zu neuen Zielen.

## Nordische Staaten.

nr. Der Schmuggelprozess gegen den Prinzen zu Wien. Berlin, 2. Sept. Nach einem Bericht der „A. N.“ erschien in der letzten Verhandlung des Schmuggelprozesses gegen den Prinzen zu Wien in Teplitz nur Dr. v. Stöckhausen mit dem Stöckholmer Advokaten Bischoff, während die Schwägerin des Prinzen, die Gräfin v. Solms-Wildenfels nicht zugegen war. Der schwedische Advokat erklärte, der Prinz zu Wien habe dringende Gründe für die Ausfuhr der Schiffe gehabt. Die Sicherheitsverhältnisse in Deutschland seien so ungenügend, daß es gefährlich gewesen wäre, den Schatz dort zu belassen. Das Recht zur Ausfuhr leitet er aus seiner Exterritorialität als ehemaliger Fürst von Albanien her. Er habe um die Ausfuhrerlaubnis nachgesucht, da die Antikrois aber voraussichtlich noch sehr lange hätte auf sich warten lassen, sei er zur Selbsthilfe gezwungen. Es sei nicht seine Absicht gewesen, die schwedische Zollbehörde um die ihr zustehende Steuer zu bringen, da bei dem Schatz von sechs Millionen Kronen etwa 20.000 Kronen, also rund 1 Million Mark, betragen hätte. Der russische Konsul widersprach dem Vertreter des Prinzen in jeder Weise und bestritt, daß die beiden bei dem Schmuggel ergriffenen die Absicht gehabt hätten, die Schiffe zu verladen. Auf Antrag des Rechtsanwalts wurden die Verhandlungen auf den 20. September vertagt. Von Interesse ist, daß letztendlich eine ganze Reihe von Zeugen den Vorfall beobachtet, aber nicht für die Anhaltung der beiden Deutschen geteilt haben. Diese wurde erst auf Veranlassung des Assistenten Johnson vorgenommen. Falls die schwedische Behörde die Beschuldigung der Verfassungen ausprechen, bekommt die schwedische Regierung nur ein Viertel des Gesamtvermögens, während drei Viertel dem Angeber zugesprochen werden.

## Italien.

nr. Kammerberatung. Rom, 4. Sept. (Etelani.) Die Kammer hat ihre Beratung wieder aufgenommen und beginnt mit der Beratung des Gesetzesentwurfs über die parlamentarische Initiative. Die Kammer nahm einen von der Regierung eingebrachten Putschentwurf an, welcher den Frauen die aktive und passive Wahlrecht zuerkennt. Der Entwurf erteilt das Wahlrecht an alle Frauen, mit Ausnahme der Prostituierten. Das Wahlrecht in Verwaltungsverfahren wird ihnen erst zugesprochen in den Bestimmungen, die nicht vor dem 31. Juli 1920 stattfinden werden. Ministerpräsident Nitti erklärte in der Kammer mit Bezug auf die Unterdrückung in der Kartellaffäre, daß die Unterdrückung rein administrativen Charakters trage. Die Regierung werde sich nicht gegen eine Debatte über diesen Gegenstand auflehnen.

26. Fortsetzung.

Nachdruck verboten.

## Dita Osterruth.

## Eine lustige Geschichte.

Von Käthe von Becker.

Dita retrizierte ganz nach links, tiefer in den Schatten hinein. Er hatte so süßend in die Menge geblickt. Sie war sicher, daß er Luchsaugen besaß, und daß sie verloren sei, wenn er sie mit diesen Augen entdeckte.

Nein, sie wollte mit diesen Leuten nichts mehr zu tun haben, besonders nicht, solange die lieben Verwandten Heinzjens hier weilten. Denn so küßte sie heute morgen auch gesprochen hatte, heimlich zitterte sie doch vor den bösen Zungen und hätte sie gern zum Schweigen gebracht. Außerdem lag ihr wirklich nichts mehr an den verpönten Literaten. Sie hatte zu viel Aufregung, Ärger und Beschämung in ihrem Umgang gefunden und war nicht einmal fest gegen ihre schlechte Beeinflussung geblieben! Nein, es blieb das Richtige, sie ganz zu meiden.

Vorsicht! Vorsicht! Sie dem entgegengekehrten Ende zu, kniete plötzlich noch tiefer als vorher, schob sich gebückt hinter eine dicke Dame und drückte sich ganz fest gegen einen dunklen Mauervorsprung, denn dicht vor ihr ging das schäbische Kleeblatt in trauter Gemeinschaft mit Herrn und Frau Doktor Heinzjens.

Wenn die sie abfakten, war sie ganz verloren! Das gab ja einen schrecklichen Zustand, zwischen Scylla und Charybdis. Wie sollte sie sich retten?

Das einfachste Mittel wäre, gleich nach Hause zu gehen. Aber das fiel ihr nicht ein. Sie würde sich doch nicht das interessante Schauspiel der Prozession entgehen lassen, dieser Leute halber?

Vorsicht, Vorsicht! — Wo es so viele Menschen gab, konnte man mit Erfolg Verstecken spielen. Eigentlich war das gar nicht anregend und amüsant. Und nun kniete, kniete und drückte sie sich mit wachsendem Gesicht

nenn eine solche verlangt werde. Jedoch sei es der feste Wunsch der Regierung, daß die Diskussion in dieser Frage in einer Weise geführt werde, die mit dem unternehmenden Geiste der italienischen Armee und Italien überhaupt vereinbar sei.

nr. Eine Wahlrede Nittis. Berlin, 2. Sept. Aus Lugano meldet die „D. Allg. Ztg.“: Ministerpräsident Nitti wird Ende September auf einem ihm zu Ehren in Lugano gegebenen Bankett eine Rede halten, die als Wahlprogramm der Regierung Nittis zu betrachten sein wird.

## Wiesbadener Nachrichten.

— Für die Selbstversorger. Durch Verordnung vom 5. August 1915 (RGBl. S. 1367) sind, wie alljährlich, vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres die Mengen an Getreide und Getreideerzeugnissen festgesetzt worden, die Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe aus ihren selbstgebaute Früchten zur Ernährung der Selbstversorger verdrängen dürfen. Die Mengen betragen an Weizen 12 Kilogramm, an Gerste 6 Kilogramm auf den Kopf und Monat, und also gegenüber den letzten geltenden Sätzen um je 3 Kilogramm erhöht worden. Diese Erhöhung ist im Hinblick darauf erfolgt, daß die Rentwirte und Landarbeiter in der jetzt einsetzenden Erntezeit reichlicher Ernährung bedürfen. Berücksichtigt wurde dabei, daß die Selbstversorger von den Zuneigungen an amerikanischen Roggen, die der Versorgungsberechtigten Bevölkerung in Höhe von 1/4 Pfund auf den Kopf und die Woche bereits seit längerer Zeit zuteil werden, mangels genügender Zufuhren bisher ausgeschlossen werden mußten und daß die Ausmahlung des Inlandsgetreides demnächst allgemein herabgesetzt werden soll. Durch die Erhöhung wird auch eine erhöhte Naturalbeilegung der den Landarbeitern zuteilenden Deputate in Brotgetreide und Getreide ermöglicht. Die Freigabe von Getreide zu Futterzwecken mußte bis zu besserer Überfahrt über die gesamte Ernte auf das allerhöchstnötigste beschränkt werden. Demgemäß ist zunächst nur die Verfeinerung von Getreide an Zuchtstuten gestattet worden, und zwar in Höhe von 2 Zentnern für den Kopf. Diese vorläufige Beschränkung erscheint angesichts der Tatsache, daß die Zwangsbeilegung der Futtermittel in weitgehendem Umfang aufgehoben, insbesondere der Hafer bis auf verhältnismäßig geringe Pflichtlieferungen an die Reichsgetreidekasse freigegeben worden ist, mit den Interessen der Landwirtschaftlichen Betriebsführung vereinbar.

— Rheinbundesdampfschiffahrt. Wie uns die Köln-Düsseldorfer Gesellschaft mitteilt, fährt von heute ab das Schnellschiff eine Stunde früher, und zwar 9 Uhr ab Mainz, 9.20 Uhr ab Biebrich nach Köln; es verkehrt mit allen Hauptstationen.

— Die Landesversicherungsanstalt Dessen-Raffau veröffentlicht eben ihren Rechnungsabrechnung für das vergangene Geschäftsjahr. Danach belief sich beim Jahresende der Vermögensbestand auf 93.792.363 M., darunter 1.139.563 M. Grundvermögen. Die Jahresbeiträge ergaben 8.891.885 M., die Zinsen 4.320.405 M. Rentenleistungen sind in einer Gesamthöhe von 6.042.807 M., einmalige Leistungen in Höhe von 30.873 M. gebucht. Das Verbleibende betrug 894.682 M., die Invalidenhauspflege 106.166 M. Ausgaben. Die allgemeine Verwaltung erforderte 794.517 M. Die gesamte Einnahme belief sich auf 50.898.305 M., die Ausgabe auf 49.512.761 M. Einnahme-Rückstände sind in Höhe von 294.908 M., Voranschlag-Guthaben in Höhe von 106.378 M. vorhanden.

— Neuerungen im Postverkehr. Zur weiteren Förderung des bargelegenen Verkehrs und zur Vereinfachung des Geschäftsverkehrs hat die Reichspostverwaltung mit Wirkung vom 1. Okt. ab folgende Neuerungen eingeführt: Wertzeichen im Betrage bis 100 M. dürfen am Postschalter gegen Scheck oder Überweisung gleich vor deren Quittung verabschiedet werden, wenn der Käufer von seiner Postpostamtstempel einen besonderen Ausweis erhalten hat, der bei jedem Einkauf am Schalter vorzulegen ist. Dieser Reibetrag der zu verabschiedenden Wertzeichen wird auf 500 M. erhöht. Nachnahmesendungen bis zum Gesamtbetrag von 300 M. können mit Scheck oder Überweisung beglichen werden, ohne daß deren Quittung abgewartet zu werden braucht, wenn der Empfänger solcher Sendungen von seiner Postpostamtstempel einen schriftlichen Antrag einen Ausweis erhalten hat, der jedesmal bei der Einlösung von Nachnahmesendungen vorzulegen ist. Der Höchstbetrag der auf solche Art von einem Empfänger zu gleicher Zeit mit Scheck oder Überweisung einzulösenden Nachnahmesendungen ist nunmehr auf den Betrag festgesetzt worden, bis zu dem Postnachnahmen zulässig sind, zurzeit 500 M. Auch ist gestattet worden, daß in den gleichen Grenzen und unter den gleichen Voraussetzungen wie bei den Nachnahmen Postaufträge zur

Geldübergabe mit Scheck oder Überweisung eingelöst werden, ohne daß deren Quittung abgewartet wird. Postpostamtstempel und Postaufträge mit dem Vermerk „Sofort zurück“ oder „Sofort an N. in N.“ oder „Sofort zum Prolet“ sind von der Begleichung mit Scheck oder Überweisung ausgeschlossen. Wer jetzt Telegrammgebühren stunden läßt, muß als Sicherheit dafür bei der Postanstalt einen Vorschlag vorlegen. Diese Sicherheit braucht künftig verfahrensweise von der Postanstalt nicht mehr in Anspruch genommen zu werden, wenn der Teilnehmer am Stundungsverfahren einen entsprechenden Antrag stellt. Ebenso ist es für Inhaber von Fernsprechstellen, die mit Automaten statt mit gewöhnlichen Sprechapparaten ausgerüstet sind, nicht mehr erforderlich, den vierten Teil der von ihnen für die Dauer des Vertragsverhältnisses zu gewährenden Jahresentnahmen als Sicherheit zu hinterlegen. Der Teilnehmer muß eine schriftliche Erklärung abgeben, daß er für Rückbeträge haften und jeden Wechsel in der Person des Inhabers der Sprechstelle der Post unverzüglich mitteilen will. Zu den Zahlungen an Poststellen, die mit Privatbanknoten beglichen werden können, dürfen künftig allgemein auch Bankanweisungen benutzt werden.

— Ein Handtaschenraub, ähnlich demjenigen an der Gd. der Frankfurter und Mainstraße, über den wir berichteten, hat sich einige Tage vorher, ebenfalls abends, in der Sonnenberger Straße, in der Nähe des Gustav-Heintag-Denkmal, zugetragen. Auch dort raubte ein Mann, der mit einem Auto in der Nähe gehalten zu haben schien, einer Dame das Handtaschen und machte sich dann in dem Fahrzeug aus dem Staube.

— Rachenunfall. Eine Gesellschaft junger Herren und Damen aus Wiesbaden wollte am Dienstagabend gegen 11 1/2 Uhr eine Ruderpartie im Schiersteiner Hafen unternehmen. Eine der Damen, welche an der Spitze des Bootes saß, stürzte beim Abstoßen ins Wasser. Die Dame hielt sich durch Schwimmen so lange an der Oberfläche, bis sie von einem Schiffer gerettet wurde.

## Aus Provinz und Nachbarschaft.

5. Mainz, 4. Sept. Im hiesigen Hauptbahnhof wurden Schleichhändler mit einer großen Menge Zigaretten, die nicht verkauft waren, abgefaßt. Die Zigaretten, 15 Kisten, wurden beschlagnahmt.

nr. Frankfurt a. M., 3. Sept. Zum Arbeitspferde war es worden angerufen 1000 Pferde, und zwar kleinere, mittlere und größere. Die Preise gingen sehr bedeutend in die Höhe gegen die, welche auf den Märkten im Januar und Februar dieser Jahre bezahlt wurden. Der Handel war reger und der Markt wurde geräumt. — In





**Jungfer m. Stelle**

für Off. auf feiner Dame,  
ent. auf Reisen. Offerten  
u. D. 539 Tagbl.-Verlag.

**Ville allemande**  
parlant bien le français,  
suis bien en cuisine et en  
coudre, demande place en  
famille française, comme  
salle seule. Offerten sous  
K. 540 Tagbl.-Verlag.

**Beamtenwörter,**  
die Meidermanns erlernt  
hat u. nicht. Hausarbeit  
besteht, sucht Stelle als  
Stube auf ein Gut; war  
früher auf e. solch. tätig.  
Tagbl.-Verlag. Nr. 17

**Belehrte Mädchen**  
vom Lande sucht Stellungs-  
bei älterem Ehe- ohne  
Kinder. Adresse an erfr.  
im Tagbl.-Verl.

**Junger Herr**  
sucht von 2 Uhr ab Besch.  
als Büfett- oder Servier-  
fräulein in best. Kaffee-  
ab. Heider. Off. unter  
D. 539 a. d. Tagbl.-Verl.

**Saub. Frau** sucht 2 Stb.  
ira. m. Besch., u. 1/10 bis  
1/12 Uhr. Inhaber, Ver-  
mittlungstr. 5, Stb. 3.

**Belehrte Mädchen**  
sucht für nachm. Beschäft.  
Germannstr. 15, St. 1 r.

**Tücht. Putzmädchen**  
sucht Beschäftigung.  
Steinstraße 27, 1.

**Männliche Personen**

**Kaufmännisches Personal**

**Junger Kaufmann**  
franz. Sprache vollständig  
beherrschend, gute Kenntnis  
in engl. sucht Stelle als  
Verkaufsführer in best. Geschäft.  
bei sof. Eintritt. Off. u.  
D. 10202 an Ann.-Ergeb.  
D. Arena. G. m. & S.  
Mainz. F 38

**Perf. Buchhalter**

mit einf. dopp. u. doppelt.  
amerik. Buchf. instr. Abschl.  
u. allen sonst. kaufmänn.  
Rechenarb. vollst. vertraut.  
sucht für abends postende  
Rechenbüchse. Off. Anfr.  
u. D. 539 an d. Tagbl.-Verl.

**Gewerbliches Personal**

**Arzt**

1916 approbiert. Rhein-  
länder, kath., ledig, bisher  
im aktiven MarineDienst,  
sucht Assistenzstelle in  
Krankenhaus oder b. Arzt.  
Angehörige unter A. 87 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Uhrmachergehilfe**

in bisher ungeübter  
Stellung, sucht sich zu  
verändern, evtl. auch aus-  
wärts. Off. unter A. 539 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Tüchtig. Schneider**

perfekt französisch sprech.  
sucht Stellung. Offert. u.  
D. 542 an den Tagbl.-Verl.

**Kraftfahrer**

sucht bei hiesigen An-  
sprüchen Beschäftigung, gute  
Referenzen. Offerten u.  
D. 511 an d. Tagbl.-Verl.

**Erfahrener Chauffeur**  
sucht in Berlin, sucht  
Stellung. Kotte, 5. Bauh.  
Schillerstr. 20.

**Suche für meinen Sohn,**  
18 Jahre alt, hiesig. Unter-  
offiz. - Schüler, Behörde  
bei tücht. Installateur oder  
Elektrotechniker, mit Kost  
u. Soz. Pers.-Preis f.  
vergütet werden. Nähe  
Wiesbadens bevorzugt. Off.  
u. D. 537 Tagbl.-Verlag.

**Vermietungen**

**1 Zimmer.**  
Hofstr. 60 1. ar. Zimmer.  
2. Stod. u. 1. heizbare  
Küche, an dem 823  
Hofstr. 35, D. 1. 8. u.  
R. nur an e. Person.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 50 1. ar. 8.  
Hofstr. 50 1. ar. 8.  
Hofstr. 50 1. ar. 8.  
Hofstr. 50 1. ar. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**2 Zimmer.**  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.  
Hofstr. 3, D. 2. 8. u. 8.

**Stenotypistin**

flotte Arbeiterin, mit län-  
gerer Praxis, zum sofortigen  
Eintritt von Akt.-Gef. im  
Rheingau gesucht. Angenehme  
Arbeitszeit. Gute Bezahlung.  
Offerten mit Zeugnis-  
abschriften unter A. 95 an  
den Tagbl.-Verlag.

Bauplätze

Nähe Dohheimer Str. und  
Wiesbadener Villa  
zu verkaufen. Offerten unter  
N. 542 an d. Taubl.-B.  
Zwei Grundstücke  
Gemark. Siebrich (Wald-  
stapel), groß 8 ar und  
19 ar 25 pm, preiswert  
zu verk. Näh. bei Justiz-  
rat Dr. Rünger, Rütols-  
straße 6. P 837

Immobilien-Kaufgehilfe

Rob. Villa  
von selbst. Käufer, von 5  
oder 6 ar. Nim. ob. mehr  
Garten, im Preise v. 40-  
bis 50.000 Mk. zu kaufen  
gesucht. Off. mit Preis-  
angeb. u. Nummerzahl unt.  
N. 541 an d. Taubl.-Verl.

Moderne Villa  
im Kurort, fast neu, fast  
neu, mit 5 Zim. u. 10 Bädern,  
N. 539 an den Taubl.-B.

Kleinere Villa

oder Haus, mäßig mit  
Garten, zu kaufen gesucht.  
Off. u. D. 541 Taubl.-B.

Landhaus

mit Garten in Vorort bei  
Wiesbaden für eine oder  
zwei Familien eignen sich  
zu kaufen gesucht. Off.  
mit Preisangebots unter  
N. 539 an d. Taubl.-Verl.

Al. Landhaus in g. Lage  
gesucht. Angeb. mit Preis  
u. N. 539 Taubl.-Verlag.

Das Haus Kapellenstr. 8

ist weggeshalter sofort zu verkaufen. Zu er-  
fragen Kapellenstraße 8, 11—12 Uhr vormittags.  
B. Gornicki.

Grundstück

(Baugelände)

59 ar, an der Lahnstraße (z. B. als Zimmer-  
platz verpachtet) zu verkaufen.

Näheres Dohheimer Str. 110, 3. L.

Verkäufe

Angaben unter dieser Rubrik  
sind bei Kaufgehilfe zulässig.

Privat-Verkäufe

Entgehendes Geschäft  
Krankheitsfall, zu verk.  
Offerten unter N. 538 an  
den Taubl.-Verlag

Ein Pony

4 Jahre alt, 1 u. 2 Bänne,  
gefährt, zu verk. Siebrich,  
Brunnenstraße 10.

Gutes Arbeitspferd

gut für Landw., zu verk.  
Stapel, Rütolsstraße 5.

Läuferchweine

zu verkaufen  
Schau, Lahnstraße 39.

Deutscher Pinscher

(Hüde), pieffer- u. salaf.,  
zu verkaufen.  
Luisenstraße 24.

Hofhund

schon mannt, hocham.  
2 Entenide, 1 Rindvieh  
billig zu verk. Lahn-  
straße 13, Karl. K.

Polizeihunde!

Junge reinrass. Wolf-  
hunde sofort zu verkaufen.  
Rosenstr. 1, N. 538.

Junger Finkler

(Schmager), rasser, schw.  
grün, braun, hier, in gute  
Gänge billig zu verkaufen  
Rosenstr. 39, 1. St. r.

Wannheimer Schweden

schöne enten, zu verk. bei  
Schau, Rütolsstraße 27,  
Septemb. 1. von 8—12 Uhr.

Neuer waghige

Schäferhundin

1 J. für 800 Mk. zu verk.  
Off. u. N. 540 Taubl.-B.

Junge Gansen zu verk.

Oswaldstraße 48, B. r.

Gänse mit 7 Jungen

(Wela. Hefen), 1 D. Hefen-  
Schied-Rammeler bill. zu  
verk. Rütolsstraße 8.

Robig. Stallener

Sebe einige schöne Aus-  
stalt. d. Hefen, ab-  
est. laude auf alleid. r.  
Dennen al. Rasse Rütols-  
straße 21.

Coler 18er Kanarienvogel

(Seifer) mit ar. Deckfärb.  
u. 1 Weibchen zu verk.  
Hain, Taunusstraße 59.

Gerren-Weber, Remontier

m. Schwand, u. gold.  
Reihe u. gold. d. Hefen m.  
Gut zu verk. Näh. Emfer  
Straße 56, 1. r.

Eine Marmor-Weber

u. eine Schreibfeste zu  
verk. v. Rütols-  
bener Straße 48. Angu-  
ben st. d. 9 u. 10 oder  
2 u. 3 Uhr.

Al. Regulator

geh. u. verk. Rütols-  
straße 11, 3. r. An-  
gaben von 3—6 Uhr.

2 Turlinge

u. M. Rot. v. d. Schwiebe,  
An d. Hainstraße 11, 10—12

Das Haus Kapellenstr. 8

ist weggeshalter sofort zu verkaufen. Zu er-  
fragen Kapellenstraße 8, 11—12 Uhr vormittags.  
B. Gornicki.

Grundstück

(Baugelände)

59 ar, an der Lahnstraße (z. B. als Zimmer-  
platz verpachtet) zu verkaufen.

Näheres Dohheimer Str. 110, 3. L.

Verkäufe

Angaben unter dieser Rubrik  
sind bei Kaufgehilfe zulässig.

Privat-Verkäufe

Entgehendes Geschäft  
Krankheitsfall, zu verk.  
Offerten unter N. 538 an  
den Taubl.-Verlag

Ein Pony

4 Jahre alt, 1 u. 2 Bänne,  
gefährt, zu verk. Siebrich,  
Brunnenstraße 10.

Gutes Arbeitspferd

gut für Landw., zu verk.  
Stapel, Rütolsstraße 5.

Läuferchweine

zu verkaufen  
Schau, Lahnstraße 39.

Deutscher Pinscher

(Hüde), pieffer- u. salaf.,  
zu verkaufen.  
Luisenstraße 24.

Hofhund

schon mannt, hocham.  
2 Entenide, 1 Rindvieh  
billig zu verk. Lahn-  
straße 13, Karl. K.

Polizeihunde!

Junge reinrass. Wolf-  
hunde sofort zu verkaufen.  
Rosenstr. 1, N. 538.

Junger Finkler

(Schmager), rasser, schw.  
grün, braun, hier, in gute  
Gänge billig zu verkaufen  
Rosenstr. 39, 1. St. r.

Wannheimer Schweden

schöne enten, zu verk. bei  
Schau, Rütolsstraße 27,  
Septemb. 1. von 8—12 Uhr.

Neuer waghige

Schäferhundin

1 J. für 800 Mk. zu verk.  
Off. u. N. 540 Taubl.-B.

Junge Gansen zu verk.

Oswaldstraße 48, B. r.

Gänse mit 7 Jungen

(Wela. Hefen), 1 D. Hefen-  
Schied-Rammeler bill. zu  
verk. Rütolsstraße 8.

Robig. Stallener

Sebe einige schöne Aus-  
stalt. d. Hefen, ab-  
est. laude auf alleid. r.  
Dennen al. Rasse Rütols-  
straße 21.

Coler 18er Kanarienvogel

(Seifer) mit ar. Deckfärb.  
u. 1 Weibchen zu verk.  
Hain, Taunusstraße 59.

Gerren-Weber, Remontier

m. Schwand, u. gold.  
Reihe u. gold. d. Hefen m.  
Gut zu verk. Näh. Emfer  
Straße 56, 1. r.

Eine Marmor-Weber

u. eine Schreibfeste zu  
verk. v. Rütols-  
bener Straße 48. Angu-  
ben st. d. 9 u. 10 oder  
2 u. 3 Uhr.

Al. Regulator

geh. u. verk. Rütols-  
straße 11, 3. r. An-  
gaben von 3—6 Uhr.

2 Turlinge

u. M. Rot. v. d. Schwiebe,  
An d. Hainstraße 11, 10—12

Samt. u. Velourhut v. l.

Stad. Weidenstr. 44, 3.

2 selbst. Schirmmützen

(56—68), 1 u. 1 Kleider-  
hülle, 1 neuer elektr.  
Kochapparat v. l. Friedrich-  
hof, Gartenhaus 2. Stod.

Blauer Koffer

mit bunten Aufschlägen  
(Gr. 42), Preis 175 Mk.  
Rütolsstraße 10, 1.

Einige Meter schwarzes

neues Tuch bill. zu verk.  
Gartenstr. 31, 4. L.

Herren-Stoffe

gestricene starke Ware,  
für Schulstühle, Meter  
für 30 Mk. zu verkaufen  
Lahnstraße 12, B. r.

Kouardfleid. modern.

blau. Cheviot. Mantelfleid  
f. D. Hefen, 1. franz. Hefen  
zu verkaufen bei Peter.  
Dambach 5, 3.

Graues Jadenleid,

Herbst- u. Wintermantel  
neu, bill. zu verkaufen  
Kömerstr. 5, 3. r.

Schwarze. Wollstleid

ment. a. d. r. Strauh-  
feder, eleg. Cabotus für  
31. Dame preiswert verk.  
An der Rütolsstr. 6, 1.

Dunkelblaues seid. Kleid

neu, modern, mit Dand-  
ständer. Gr. 42—44, verk.  
Simon, Seidenstr. 8, 2.

Rob. Strahlenleid (44)

u. Rob. Dandstr. 5, 3.

Eleg. bl. Laufleid. Kleid

Kaufgejuche

Anzeigen unter dieser Rubrik sind bei Ausgabe zahlbar.

**Ferd**  
mit Gefährte und Wagen  
zu kaufen gesucht. Off.  
Offerten unter 5. 543 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Guter Wachhund**  
zu kaufen gesucht. Off. u.  
B. 540 an den Tagbl.-V.

**Erfindungen**  
werd. zu kauf. ges. Angeb.  
(auch Ideen) an Int.  
Patentbörse, Cassel 213.

Bronze-Uhr

in schöner, modischer  
antiker Form, zu  
kaufen. Off. u. B. 543 an  
den Tagbl.-V.

**Gute alte**  
**Delgemälde**  
zu kaufen gesucht. Off.  
unter 5. 10167 an Ann-  
Erz. D. Krenn, G. m. H.  
D. Mainz. F. 35

**Studien und Gemälde**  
(von Ludovico Bruno Sein  
Kunstmaler in München)  
von Sammler zu 1. Off.  
Off. u. B. 542 Tagbl.-V.

**Alte enalische**  
**Miniaturen**  
kauft gegen gute Bezabl.  
Offerten u. 5. 10166 an  
Ann.-Erz. D. Krenn, G.  
m. H. D. Mainz. F. 35

**Briefmarken-**  
**Sammlung**  
möglichst archen Umfang  
von Sammler F. 112  
zu kaufen gesucht.  
Angebote u. B. 513  
an Tagbl.-Verlag. B. 112

**Staus-Pelz und**  
**Brillant-Schmuck**  
aus Privat- u. l. Offert.  
u. B. 538 Tagbl.-Verlag.

**Pelzgarnitur,**  
**Tafelsilber,**  
etwa 1000 Stk., gesucht. Off.  
u. B. 527 an Tagbl.-Verl.

**Pelztragen oder**  
**Pelzmantel**  
für Dame gesucht. Offert.  
u. B. 542 an d. Tagbl.-V.

**Alter amerik. Obisum-**  
**del** zu verkaufen. Angeb.  
und neue oder alt. erhalt.  
Reberbetten für 2 Betten  
zu kaufen gesucht. An-  
gebote unter 5. 82 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Kaufe**  
zu allerhöchsten Preisen  
**Kleider**  
**Belze aller**  
Art. Färbte Schube. Gardinen.  
Portieren. Tepp. Ständ-  
scheine usw.

**Frau Grobhat**  
Wannemannstr. 27. 1.  
-Telephon 4424-

**Kleider**  
aller Art, Pelzschon, Tepp.  
Gardinen, Färbte, Schube u.  
sonst. zu allerhöchsten Preisen.  
**Frau Stummer**  
Neuauße 19. 2. St. 2.  
-Telephon 3331-

**Die höchsten Preise**  
zahle ich für  
**Guterh. Herren-**  
**u. Damen-Kleider**  
sowie alles was im Herr-  
schaftlich ausstrahlt wird.

**Frau Klein**  
Gaulstraße 3. 1  
-Telephon 3490-

**Von Herrschaft**  
mod. dunkelbl. Nadelnleib  
Gr. 42/44, zu 1. gesucht.  
Off. u. B. 541 Tagbl.-V.

**Gut erhaltenen**  
Ueberzugs- u. Mantel,  
Garderobe oder Gummim-  
antel, auch ein. letzten  
Stoff, für kleine gefachte  
Piaur zu kaufen gesucht.  
Angeb. u. B. 536 Tagbl.-V.

**Servietten, Damentasche**  
u. Bestäuber zu kauf. ges.  
Angeb. Niederrheinstr. 87.

**Wollene Strickjacke,**  
mit erhaltenen, zu kaufen  
gesucht. Offerten unter  
B. 539 Tagbl.-Verlag.

**Suche einen**  
**Smoking-Anzug**  
mit oder ohne Gilet. Off.  
u. B. 538 Tagbl.-Verlag.

**Ein kompletter alter**  
**Frack-Anzug**  
(schmale Figur) zu kaufen  
gesucht. Angebote unter  
B. 540 an den Tagbl.-V.

**Gehrad**  
u. Sattel-Anzug, gr. feld.  
Figur, zu kaufen gesucht.  
Off. u. B. 119 an  
den Tagbl.-Verlag.

**Anzug,**  
gleich weisse Farbe, zu  
kaufen gesucht. Off. u.  
B. 534 an d. Tagbl.-Verl.

**Don Herrsch. getr. Anzug**  
für 10-12jährige Jungen  
zu kaufen gesucht. Off. u.  
B. 539 an den Tagbl.-Verl.

**2 gut erh. Herren-Anzüge**  
(mittl. Größe) zu kaufen  
gesucht. Müller, Bismarck-  
str. 11. 3. Etage 11.

**Gerrsch. Ruffschermantel,**  
mit erh. Kapuze, sofort zu  
kaufen ges. Off. u. B. 541  
an Tagbl.-Verlag.

**Damenwäsche**  
zu kaufen gesucht. Off. u.  
B. 527 an den Tagbl.-V.

**Starles Garn,**  
feldman, zu kaufen gesucht.  
Adresse zu erfragen im  
Tagbl.-Verlag. B.

**2 Tüll-Stores,**  
A 1 m 2. Sofa, 4 Stühle,  
1 Ausziehtisch, 1 Klavier-  
stuhl, mit von Privat zu  
kauf. gesucht. B. Stähler,  
Wannemannstr. 8.

**Orient- u.**  
**Berber**  
**Teppiche**  
gegen hohen Preis zu kau-  
fen gesucht.

**Wagemann,**  
Eanalasse 26.

**Gut erhaltenen Teppich,**  
unget. 2x3 m, nur von  
Priv. zu kauf. ges. Wagemann  
Eanalasse 26.

**Gut erh. Treppenläufer**  
zu kaufen gesucht. Off.  
u. B. 542 Tagbl.-Verlag.

**Vinsleum**  
gebraucht, gut erhalten  
sowie 2 Teppiche zu kauf.  
gesucht. Samenhaus H.  
Wollath, Wollathstr. 14.

**Suche jede Größe**  
von neuem u. gebrauchtem  
Vinsleum u. Teppiche, som.  
Gardinen u. Stores. Off.  
u. B. 539 an d. Tagbl.-V.

**Werk. Vorhangstangen**  
u. Gardinen, Stores ges.  
Off. u. B. 542 Tagbl.-V.

**Klavier**  
sucht zu kaufen.  
Am Römerstr. 3. 2. St.

**1 Piano**  
zu kaufen od. zu mieten  
gesucht. Offerten sind zu  
richten an R. Sals.  
Schiffelstraße 8.

**Mandoline, Geige**  
und Grammophon zu 1.  
gesucht. Offerten unter  
B. 541 an den Tagbl.-V.

**Gute Grammophon**  
zu kaufen. Offerten unt.  
B. 518 an d. Tagbl.-Verl.

**Notenbücher**  
zu kaufen gesucht. Off. u.  
B. 542 an den Tagbl.-V.

**Antike Kommode**  
antiker Schrank  
und  
**2 Perser Teppiche**  
gegen hohen Preis zu kau-  
fen gesucht.

**Wagemann, Eanalasse 26.**  
Schäumer-Einricht.  
buntel. Eiden, mit Leder-  
stühlen, zu kaufen gesucht.  
Ansch. m. Br. an Gager.  
Kaiserstr. 3. 2. Etage 3.

**Alter Kuchenschrank**  
(breit) zu kaufen gesucht.  
Schmidt, Große Buch-  
straße 3.

**Nur D. Gipper,**  
Kiehlstr. 11, Tel. 4878

**zählt am besten**  
**f. Kleider, Schuhe, Färbte,**  
**Einolenum, Gardinen, Bett-**  
**federn, Jagdgebüsse, Gold,**  
**Silber usw.**

**Möbel und Kleider**  
zu kaufen ges. hohe Be-  
zahl. Frau Rannenberg.  
Wannemannstr. 4. Tel. 3129.

Möbelankauf

zu hohen Preisen!  
Einzelne oder erst. Möbel.  
Sofas, Deckbetten, Korbl.  
Schlafa., Bobna., Stühle.,  
Bianinos, Teppiche usw.  
Karl Rannenberg str.  
Wannemannstr. 17.

**Gebrauchte Hochhaare**  
kauft stets zu hoch. Preisen.  
Wannemannstr. 17.

**1 Divan mit 4 Stuhl**  
ab. Stühlen, gut erh. zu  
kaufen gesucht aus Privat-  
hand. Hoffmann, Dob-  
beimer Str. 148.

**Gebrauchter verstellbar.**  
**Liegestuhl**  
zu kaufen gesucht. Offert.  
u. B. 537 Tagbl.-Verlag.

**Räumliche.**  
gut erhaltenen zu kaufen  
gesucht. Angebote unter  
B. 540 an den Tagbl.-V.

**Suche leichtes**  
**Halbverdeckt. Selbstfahr.**  
von Herrschaft zu kaufen.  
Zu hohe oder Diverses.  
Gut erhaltenes. Adria  
Laurenzstr. 8.

**Eleg. Kinderwagen**  
zu kaufen oder auf vier  
Räder zu mieten gesucht.  
Tunnen, Wollathstr. 14.

**Gut erh. Kinderwagen**  
zu kaufen gesucht. Roth,  
Kiehlstr. 51.

**Leichter Küfer- oder**  
**Handlarren**  
gesucht. Schüs u. Co.  
Kiehlstr. 28. Tel. 6331.

**Handwagen**  
neu, oder gebraucht, zu  
kaufen gesucht. Offerten  
mit Preisangabe unter  
B. 524 an d. Tagbl.-Verl.

**Leichter Schnepfkarren**  
mit Sattel u. Sinter-Ge-  
büsse zu kaufen gesucht.  
Offerten mit Preis unter  
B. 119 Tagbl.-Verlag.

**Brillanten**  
Gold- und Silbermünzen, Steine, Leichter, Ruffsch.  
Taschenuhren, Armabänder, Ketten, Brennstifte, Platin.

**Zahngelbisse**  
in Kautschuk u. Gold  
kauft zu zeitgemäßen realen Preisen

**Julius Rosenfeld**  
15 Wagemannstr. 15. Begr. 1898. Telephon 3964.

**Bachtgejuche**  
Anzeigen unter dieser Rubrik  
sind bei Ausgabe zahlbar.

**Banajähr. Wirtshaus**  
mit erweiterter Küche  
sucht Konting. od. Kliche  
zu kaufen. Konting. kann  
gekauft werden. Off. unt.  
D. 539 Tagbl.-Verlag.

**Unterricht**  
Anzeigen unter dieser Rubrik  
sind bei Ausgabe zahlbar.

**J. Dame dist. des. échang.**  
d. leçons d'Alle. cont. d.  
leçons de français avec M.  
Franc. parl. u. peu l'Alle.  
Ecrire L. 540 journal.

**Dame Mhuanienne**  
cherche leçons françaises  
chez institutrice française.  
Ecrire S. 589 expédition  
ce journal.

**Institutrice allem.**  
desire échanger leçons  
alle. contre leçons de  
conversation française.  
Chiffre B. 538 Tagbl.-Verl.

**Ingenieur allem. Desire**  
échanger conversat. avec  
un Français. Chiffre K. 538  
Tagbl.-Verlag.

**Französl. Abend-Kursus**  
Anfänger u. Vortgeschritt.  
kann noch teilnehmen.  
Lehrbuch. Monatspr. 12 M.  
Off. u. B. 551 Tagbl.-Verl.

**Enger. best. empfohlene**  
Lehrerin erteilt englisch.  
französl. u. engl

**Jagd-Verpachtung.**

Montag, den 8. September, nachmittags 2 Uhr, wird im hiesigen Gemeindehaus die Jagd der Gemarkung Ober-Olm, enthaltend 5500 Morgen in vier Bezirken, auf 9 Jahre verpachtet.

Das Jagdgebiet ist von den Bahnhöfen Marienborn, Klein-Winternheim und Nieder-Olm gut zu erreichen.

Ober-Olm, den 2. September 1919. F 161

Bürgermeister Ober-Olm.  
Wohmann.

**Lebenslängl. Passagier-Unfall-Versicherung.**

gegen alle Unfälle, die der Versicherte als Fahrgast eines dem öffentl. Verkehr dienenden Beförderungsmittels erleidet.

Einmalige Zahlung von 6 Mark für je 1000 RM. im Todesfall oder 100 Mark jährlicher Rente, 1172 Haupt-Agentur der Germania-Lebens-Versicherung Karl Nicodemus und Jhrz. v. Rassenbach Adolfsallee 28. Wiesbaden. Telefon 882.

Sieben erschienen:

**Mainzer Teleph.-Adressbuch 1919/20**

nach amtlichen Unterlagen geordnet:

- nach dem Alphabet mit Register,
- den Nummern,
- Strassen,
- Branchen,
- Behörden mit Nachtrag, der während des Druckes erfolgten Änderungen und Neuanschüssen.

876 Seiten stark. Preis RM. 4.—, per Nachnahme, ausschließlich Porto und Nachschuß, oder gegen Voreinsendung des Betrages.

Berlag: Alfred Fuchs, Mainz. Emmeransstr. 18. Telefon 985 (Rebenanschluß).

**Geschäfts-Eröffnung.**

Meinen wert. Freunden und Gönnern sowie der geehrten Nachbarschaft die erg. Mitteilung, daß ich mit dem heut. Tage mein **Herrengarderoben-, Maß- und Konfektions-Geschäft**

von Mainz nach hier verlegt habe und bitte um gefl. Zuspruch.

Hochachtungsvoll

**Alfred Serbser**  
Ellenbogengasse 9.

Agence Commerciale des Pays Rhénans  
Kranzplatz 5. WIESBADEN. Teleph. 563.

**80 Tonnen Kern-Seife**  
(72%)  
sofort greifbar.

**Raucher!**

Gutgepflegte, reine Ueberseeware in Zigarren und Rauchtabaken kaufen Sie sehr preiswert bei

**Hans Roth**

Detail Engros  
3 Michelsberg 3.

**Damenhüte!**

**Else Engel**

Hellmundstrasse 8, 1.

Hüte, Pelze, Muffe, Federboas und Maraboutkragen werden nach neuesten Modellen preiswert umgearbeitet.

**5 Millionen Zigaretten**  
englische und amerikanische  
verschiedene Marken empfiehlt

**Karl Witte, Wiesbaden**

Großhandlung in Tabakfabrikaten

Telephon 681 Moritzstrasse 7.

Abgabe nur an Wiederverkäufer.

**Tabake****Geschäftsempfehlung!****Zigarren**

Dem verehrlichen Publikum zur gefl. Kenntnis, daß wir am hies. Platze ein

**Zigarren-Spezial-Geschäft**

Rheinstraße 33 (Filiale III) eröffnet haben.

Wir führen gute und preiswerte Fabrikate und werden bestrebt sein, das Vertrauen der Kundschaft zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll!

**Erich Witte & Co., Inh.: E. Witte u. Willi Arensberg.**

**Zigaretten**

Zentr. u. Engroslag. Kreuznach, Mannh. Str. 73

Filiale I Kreuznach, Mannheimer Str. 137

Filiale II Kreuznach, Louisenpromenade.

**Pfeifen**

Neu eingetroffen:

**Mull und Batist, getupft**

weiß und farbig,  
von Mk. 7.80 an per Meter, 80 cm breit.

**Schweizer Stickerei-Manufaktur**

W. Kussmaul

Hauptgeschäft: Rheinstr. 39. Zweiggeschäft: Langgasse 14.

**Marie Schrader**

Tel. 1893. Langgasse 5. Tel. 1893.

Spezialputzgeschäft für vornehme Damenhüte.

Saml., Zylinder-, Delour- u. Filzhüte werden in bekannt

sorgfältigster Ausführung umgearbeitet u. umgepreßt.

**Wollene Strümpfe**

werden wieder mit Füßen angewebt wie neu! 1173

Tadellose Herstellung, nicht zu verwechseln mit der behelfsmäßigen Kriegsreparatur.

Es empfiehlt sich diese Reparaturstrümpfe

**jetzt sofort**

zu bringen. Preis das Paar Mk. 6.75.

**Spezialhaus Schirg**

Webergasse 1.

**Elfen-Borax**

feinster Toilette-Borax in eleganter Packung mit Löffel darf in keinem Haushalt fehlen, da unentbehrlich zur Gesichts- u. Körperpflege. Elfen-Borax ist das Beste zur Beseitigung von Pickeln, roten Händen und fettig-glänzender Haut.

In allen einschläg. Geschäften zu erhalten oder direkt zu beziehen von

**„PATRIA“, Mainz,**  
Chem.-Pharm. Erzeugnisse.

**Wagenlacke**

erstklassiges französisches Fabrikat.

Farbenmerk Wiesbaden

G. m. b. H., Wiesbaden.

**Wasche mit Allf's**

Friedens-Seifenpulver mit hohem Fettgehalt.

General-Vertreter:

**Adam Friedrich, MAINZ, Colmstr. 6.**

**Handkoffer,**

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren- Etuis  
Portemonnaies in größter Auswahl. 748

A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

**Casinosaal Friedrichstrasse.**

Samstag, den 6. September, 7 $\frac{1}{2}$  Uhr:

Für den

**einmaligen Klavierabend****Wilhelm Backhaus**

sind noch einige numerierte Plätze

zu Mk. 5.— angesprochen.

Erhältl. bei Born & Schottenfels und den

Musikalienhandlungen. 1192

**Theater****Raff. Landes-Theater**

La Vendred 5. Sept. 1919.

à 8.30 heures.

La Seule Représentation

Répertoire de La Comédie

Française.

Freitag, 5. September.

Einmaliges Gastspiel von Rit-

gliedern der Comédie Française

u. in Paris.

L'Eté de la Saint Martin

(Der Spätsommer d. h. Martin).

Comédie de Molière et Halévy.

Briquaville . . . M. Benedicet

Adrienne . . . Mlle Sylvestre

Lebreton . . . Mme Perrot

Les Femmes Savantes

(Die gelehrten Frauen).

Comédie de Molière.

Clitandre . . . Mm. Leitner

Chrisse . . . M. Benedicet

Trissotin . . . M. Stanoquet

Ariste . . . M. Duparc

Vadius . . . M. Vollein

Un Notaire . . . M. Deslère

Julien . . . M. Bettini

Lépine . . . M. Viriot

Philaminte . . . Mlle Dumas

Armande . . . Mlle Baylat

Belise . . . Mlle Perrot

Martine . . . Mlle Clery

Henriette . . . Mlle Fildier.

Anfang 8.30, Ende etwa 9.30 Uhr

Residenz-Theater.

Freitag, 5. September.

Die lustige Witwe.

Operette in 3 Akten

von Victor Léon u. Leo Stein.

Baron Ritzo Jeta S. S. Wilsch

Valentine, f. Frau. E. Guro

Graf Danilo . . . D. Warrabai

Janna Chr